



## Arbeitsgruppe „Verkehr und Wirtschaft“ im Arbeitskreis Agenda 21 Estenfeld

Mitglieder: P. Brümmer, M. Conrad, W. Neckermann, K. Pfaffendorf, B. Strümper, G. Wolz-Curtaz

### **Estenfelder Bildstockrundweg West**

Strecke: ca. 4 Km, Dauer: Wandern ca. 1 Std., Radfahren ca. 45 Min.

Hinweis: Ausführliche Beschreibungen zu den hier genannten Bildstöcken finden Sie im Bildband **“Kleinode in Dorf und Flur von Estenfeld/Mühlhausen”**, erhältlich in der Gemeindeverwaltung Estenfeld.

Die jeweils am Textende in Klammern gesetzten Ziffern (z.B. (73) weisen hin auf die entsprechende **Bildbandseite**. Die in Klammern gesetzten Ziffern 1-8 nach dem Bildstocknamen sind die **Standortnummern** auf dem Lageplan.

Wir beginnen unseren Rundweg zu den 8 Bildstöcken am Gemeindeparkplatz in der Unteren Ritterstraße und gehen Richtung Rathaus. Vor dem Rathaus biegen wir rechts ab zum Kindergarten St. Michael und besichtigen dort den neuzeitlichen **“Marien-Bildstock Madonna mit Kind”** [1], errichtet 1971 (73).



Nach dem Kindergarten gehen wir links zur Riemenschneiderstraße und kommen zur Sparkasse Mainfranken. Dort befindet sich ein weiterer neuzeitlicher **“Bildstock mit den drei Frankenapostel St. Kilian, St. Kolonat und St. Totnan”** [2], aufgestellt 1989 anlässlich der Eröffnung der Sparkasse (53).



Weiter durch die Riemenschneiderstraße, vorbei am Gemarkungsstein *”Hockergrab am Schleifweg, 2000 v. Chr.”* (51) kommen wir kurz vor dem Kindergarten St. Elisabeth zum **”Mauritius-Bildstock”** [3], der nach einem Entwurf des Estenfelder Kirchenmalers Josef Wagenbrenner 1912 gefertigt wurde (50).



Unser nächstes Ziel ist die obere Konrad-Adenauer-Straße. Dazu kehren wir um und biegen vor dem Schulgebäude links ab in den Fußweg Richtung Apotheke / St. Mauritius-Straße. Dort nach links, kurz bergauf, biegen wir rechts ein in die Goethe-Straße, dann links durch die Vogelweidestraße zur Konrad-Adenauer-Straße. Nach ca. 100 m bergauf befindet sich auf der Grünfläche der 1985 neu gestaltete, zweiseitige **”Bildstock mit den Reliefs des Hl. St. Georg und Maria mit dem Kinde”** [4] aus dem Jahre 1760 (36).



Wir gehen einige Meter zurück durch die Konrad-Adenauer-Straße bis rechts zur Kreuzung Wilhelm-Hoegner-Straße, der wir bergab folgen. Am unteren Ende dieser Straße steht rechts auf einer Grünfläche am Lengfelder Weg ein tabernakelartiger, vierseitiger **”Leidens-Christi-Bildstock”** [5], eine Kopie aus dem Jahre 1983, des Originals von ca. 1680 (81).



Nach der Wilhelm-Hoegner-Straße geht es weiter zur Straße Hinterm Berg, Richtung Aussiedlerhof. An der Abzweigung rechts zum Schützenhaus erreichen wir den 1984 restaurierten **Bildstock** mit den beidseitigen Reliefs "**Kreuzigungsgruppe und Pieta**" [6] aus der Zeit um 1621 (17).



Zurück zum Gemeindeparkplatz biegen wir nach ca. 200 m am Ende vom „Lebersberg“ - bei trockenem Wetter - rechts in den Feldweg Richtung Sängerkirche ein und kommen zur Lengfelder Straße (*Bei Nässe gehen wir weiter auf der Straße „Hinterm Berg“*). Dann sind es nur noch einige Meter bis zur Unteren Ritterstraße. Hier, im Giebel des Hauses Nr. 31, ist ein "**Wandbildstock**" "**Pieta, Schmerzhaftes Muttergottes**" [7] von 1698, sehenswert (70).



Der letzte Bildstock unseres Rundweges steht am Haus Nr. 12, Untere Ritterstraße. Er ist ein reich verzierter "**Kreuzbildstock**" [8] aus dem Jahre 1706, der heute noch als Altar bei Prozessionen dient (66).



Von hier aus sind es nur noch wenige Meter – vorbei am Rathaus – bis zum Gemeindeparkplatz, Ausgangspunkt unseres Rundweges.

Anmerkung:

Die etwas weiter vom Ort **entfernten Bildstöcke**, wie z.B. „Am Kapellenholz“, am Rad- und Wanderweg nach Kürnach, am Weg zum Galgengrund (*Bildband Seiten 6, 91, 92*) sind in den Beschreibungen „**Rad- und Wanderwege**“ nach Rottendorf, Kürnach und Maidbronn aufgenommen.

Sonstige „Bildreliefs“, fest eingearbeitet in einer Mauer oder Wand, wurden im Rundweg nicht aufgenommen (z.B. Bildband Seiten 12, 20, 21, 25, 30, 34, 70).